Hilf mir~☐~Vertraue mir

Von Wunder95

Kapitel 42: Ablenkung~Das Spielzimmer-Teil 4-Eifersucht?

42-Ablenkung~Das Spielzimmer-Teil 4-Eifersucht?

Ich verabschiede mich kurz von ihm mit den Worten, "ich lasse mir was wegen Ken und dir einfallen. Keine Sorge" und umarme ihn dabei. Dann wende ich mich kurz an Takinori und nicke ihm mit einem 'bis bald' zu und verlasse dann mit eiligen Schritten das Gebäude.

Als ich dann am Abend endlich zurück komme, sitzt Izuna da rum und staart vor sich hin.

Mit einer hochgezogenen Augenbraue maschiere ich langsam auf ihn zu. Irgendetwas ist hier faul. Das spüre ich.

"Hallo mein Hübscher. Ich bin wieder da."

Mit müden Augen schaut er mich an. Bilde ich mir das ein oder hat er geweint. Seine Augen scheinen gerötet zu sein.

Fast schon in Zeitlupe nehme ich ihn in den Arm und drücke ihn etwas an mich.

Er erwidert nicht. Sehr komisch.

"Wo ist eigentlich der Kleine Knirps hin.", stelle ich das verschwinden von Momiji fest. Doch wieder keine Reaktion.

Sanft stupse ich mit meiner Nase gegen seine Wange, ehe ich diese Stelle mit meinen Lippen berühre.

"Schatz. Was ist los?"

Zugeben ich habe mit einigem gerechnet, wie er darauf reagieren könnte.

Er würde weinen oder kreischen oder einfach so bleiben wie er ist. Doch mit der Reaktion die er durchführt habe ich garnicht gerechnet.

Mit einer unglaublichen Kraft,der ich Izzy nicht zutraue, schupst er mich weg. Ich taumelte ubd lande auf meinem Hintern, starre Izzy ungläubig an.

"Momentmal! Was soll das?!", knurre ich alles andere als erfreut.

Doch erneut überrascht mich Izzy mit seiner Reaktion.

"IHR SEIT GEMEIN! WENN ICH EUCH NICHT GUT GENUG BIN, DANN QUÄLT MICH NICHT UND GEBT MICH WEG ODER ENTSORGT MICH DOCH GLEICH!"

Habe ich was verpasst? Wieso bin ich gemein zu ihm? Warum sollte ich ihn weggeben? Warum sollte er nicht gut genug sein?

Fragend hebe ich eine Augenbraue.

Und seit wann schreit er mich an. Hat er nun all seine Erziehung verloren??!

Was er gerade gemacht hat, scheint ihm auch soeben bewusst zu werden, da er sich in die Hocke begibt, sein Schwanz zwischen seine Beine klemmt und mit angelegten Ohren sowie zusammengekniffenen Augen vor sich hin wimmert. Seuftzend überlege ich wie ich das ganze noch retten konnte, das Izzy solche absurten Gedanken nicht mehr hat und wir nicht durch diese Situation bei Null anfangen müssen.

Ich überfliege schnell den Raum und habe dann eine Idee.

Ohne weiteres schicke ich ihn in seine Zelle, lasse die Türe angelehnt und sage ihm nur, das er über sein Verhalten nachzudenken hat, bis ich wieder komme.

Geknickt wie auch verängstigt geht Izuna meinem Befehl nach und verkriecht sich in eine Ecke.

Ich nicke ihm zu und gehe dann ohne weiteres zu meinem Bruder, welcher sich mit Mahiro und Momiji zurückgezogen hat.

Warum Sumi Izzy alleine gelassen hat, frage ich ihn nicht. Ich vertraue ihm und denke das er das richtige getan hat.

"Suki-sama!", kommt es synchron von Momiji und Mahiro die freudig meine Beine umarmen.

"Na ihr zwei hübschen?", lache ich und hebe sie nacheinander kurz hoch.

"Sumi. Ich muss dir was sagen."

Sumi nickt nur und nimmt auf meinem Drehstuhl platz, während ich er mir zusammen mit Momiji und Mahiro auf den Decken bequem mache. Dann erzähle ich von meinem

Mittag und frage ihn was wir bzw. ich tun können.

"Mehr wie sie kaufen fällt mir nicht ein.", schlussfolgert Sumi schließlich.

Ich nicke. Soweit bin ich auch schon. Dann kann Kaito wieder nach Kunden Ausschau halten, welche untereinander befreundet sind. Welche, wo es verdient haben und zu schätzen wissen, einen Neko zu besitzen.

Genauso wie ich es tue.

Izuna. Mein Izzy. Was ist nur mit ihm los? Soll ich Sumi drauf ansprechen? Nein. Er wird schon wissen, was er macht. Genauso wie ich. Wir sind Brüder. Ich weiß, das er nichts machen wird, was er später bereuen wird.

Aber wieso kommt Izzy auf die Idee nicht gut genug für mich zu sein? Nur weil wir (noch) nichts miteinander hatten?

"Ich glaube Izzy ist etwas eifersüchtig.", unterbricht Sumi leise meine Gedanken.

"Wieso das denn?"

Etwa weil ich in einen Club gegangen bin, wo man sich mit Nekos vergnügen kann?

Wie als hätte Sumi meine Gedanken erraten nickt er und schaut gedankenverloren zu Mahiro und Momiji welche sich gerade gegenseitig durchkitzeln.

Ein Lächeln ziert unsere Gesichter.

"Mahiro? Möchtest du mir helfen, unser Abendessen zu zubereiten?"

"Zusammen Master?", ungläubig, dennoch mit läuchteten Augen, schaut er Sumi direkt in die Augen.

"Natürlich zusammen du Wollknäul.", säuselt Sumi und hebt ihn hoch.

"Momiji wird uns ebenfalls helfen.", bestimmt er einfach mal so. Unsicher schaut der kleine Neko zu mir. Er weiß nicht was er darauf erwidern soll.

Lächeld wuschle ich ihm deshalb durch das Haar und bestätige es. Füge aber noch ein, "aber lieb sein und auf das hören was er sagt", hinzu.

Freudig lächeln die Nekos sich an, was mich veranlasst, nocheinmal nach Izzy zu sehen.

"Darf Momiji bei dir bleiben? Ich möchte mich gerne mit Izuna unterhalten...unter 4 Augen."

"Und was ist mit Essen?"

Ich schüttele nur mit dem Kopf.

"Er soll wenigstens eine kleine Strafe bekommen. Sonst gewöhnt er sich noch dran, das ich so nachgiebig mit ihm bin.", gebe ich Augen zinkernd von mir.

Sumi weiß, wie ich es meine. Das wusste ich.

Fakt ist, das ich wenig später an die Türe klopfe, welche die "normalen" von dem "sonderfällen" trennt, ehe ich die Klinke langsam herunterdrücke um diese Tür zu öffnen.

Traurig sehe ich, wie Izzy sich noch immer in der Ecke zusammendrückt und vor sich hinwimmert.

Ich spreche ihn mehrmals an, er reagiert jedoch nicht. Als ich vor ihn in die Knie geh, um auf Augenhöhe zu sein, wimmert er panisch und macht sich noch kleiner. Legt dabei seinen Schwanz um seine Taile und seine Hände bedecken seine Ohren.

Ob er damit bezwecken wollte, das er mich nicht hört oder ob er es macht, um seine Ohren vor etwas zu schützen, weiß ich nicht.

Vermute dennoch das letztere.

Seufzend erhebe ich mich, was meinen Neko erneut zum zusammenzucken bringt, und setze mich auf die gegenüberliegende Seite. Noch immer rührt er sich nicht.

Ich schaue mich um und beschließe abzuwarten.

Nach einer kleinen Ewigkeit, in der nichts passiert ist, stehe ich schließlich auf. Lege mich außerhalb des Käfigs auf die Polster. Mitten im Raum und mit ausgestreckten Armen und Beinen liege ich nun da.

"Izzy?"

Ein wimmern folgt.

"Weißt du wo ich heute war?"

Schweigen.

Ein Seufzen meinerseits.

"Naja. Also ich habe niemanden genommen oder so. Aber mir ist der Neko Akashi aufgefallen, dem ich zugeteilt worden bin."

Mein Kopf dreht sich zu Izuna, der aufmerksam mit den Ohren wackelt, mich aber keines Blickes würdigt.

"Akashi....ist momentan gezwungen einem Stammkunden zu dienen, genauso wie einen anderen Neko. Ken.", erzähle ich weiter und bemerke wie Izzy zusammenzuckt.

"Ich würde die zwei gerne kaufen und sie hier unterbringen."

Beende ich meine Erzählung und seufzte.

"Izzy. Verdammt. Was ist los mit dir? Du verhältst dich wie...."

Ich bereche ab.

Ist Izzy etwa eifersüchtig. Wollte er mich nicht teilen?

Fakt ist, das er so nicht weiter gehen wird und ich beschließe spontan zu handeln.

Ich erhebe mich langsam und verlasse ihn in dem ich durch die Tür husche.

Keine 10 Minuten später komme ich mit einem Arm voll Süßigkeiten wieder zurück und setzte mich erneut in die Mitte des Raumes.

Izuna sitzt mit dem Rücken zu mir. Seine Ohren verraten mir jedoch, das ihn meine Anwesenheit nicht kalt lässt.

Ich lege die Süßigkeiten vor mir hab und lasse mich nachhinten fallen.

Ich schließe meine Augen und warte ab. Lausche. Versuche einzuordnen was Izzy gerade macht.

"Wenn du Hunger hast, dann iss."

Mehr sage ich nicht sondern rolle mich auf die Seite. Mit dem Rücken zu Izzy und den Süßigkeiten.

Ich schließe meine Augen und lausche. Höre kurze Zeit später leise tapser und dann schließlich ein rascheln, das wohl vom einem Bonbonpapier kommt.

Ich sage immer noch nichts. Wüsste nicht mal was.

Ich habe zwar das Bedürfniss mich zu entschuldigen, komme aber nicht drauf, für was eigentlich.

Als es dann noch immer ruhig ist, dreh ich mich schließlich mit offenen Augen um.

Da sitzt er. Mit müden, leicht geröteten Augen und starrt vor sich hin.

Leicht setze ich mich auf, schaue ihmn nachdenklich an, bis mir ein Detail auffällt, das mich in schallendes Gelächter ausbrechen lässt.

Erst erschrocken, da es unerwartet gekommen ist, dann verwirrt, schaut er mich an. Doch ich kann nicht mehr. Fange an hektisch nach Luft zu schnappen, da ich vor lauter Lachen fast nicht mehr dazu gekommen bin. Natürlich verschlucke ich mich dabei

erstmal kräftig.

"Suki-sama!", quietscht Izzy auf und klopft mir vorsichtig auf den Rücken.

"Master, was habt ihr? Kann ich euch helfen?", panisch schaut er mich an, doch mit einer Handbewegung deute ich ihm, das er von mir ablassen soll. Das machend, setzt er sich auf Abstand hin. Ich dagegen fange mich wieder und lasse mich keuchend nachhinten fallen.

Nachdem ich wieder normal atmen kann und sich auch mein Herz beruhigt hat, sage ich, mit noch immer rauer Stimme, das Izzy herkommen solle.

Verwundert und mit hängenden Ohren rutscht er wieder etwas zu mir her. Worauf ich mich schmunzelnd aufsetze und ihn sanft anlächle.

"Mein Hübscher.", flüstere ich leise und streiche mit meiner Hand sanft über seine Mundwinkel. Schokolade klebt nun an dieser, welche ich an meinen Mund führe und mit der Zunge abschlecke, was Izzy rot anlaufen lässt.

Schmatzend murmelte ich ein 'Vollmilchschokolade' vor mich hin und lachte Izzy erneut an.

Dieser senkt beschämt seinen Kopf. Als ich dann auch noch meine Hand nach ihm austrecken will, zuckt er zusammen und rutsch wimmernd von mir weg.

Was habe ich nur falsch gemacht?

Ist Izzy wirklich eifersüchtig?

Ist nun alles aus und ich muss von vorne anfangen?

Seufzend ich mache ich meine Augen zu und strecke meine Hand nach ihm aus. Jedoch so, das ich ihn nicht berühren kann.

"Izzy, komm her. Hab keine Angst.", sage ich leise und wende meinen Kopf ab.

Was ich damit bezwecken wollte?

Izzy soll nicht denken das ich ihn schlagen oder bestrafen möchte. Wenn ich ihn nicht sehe, wie soll ich ihn zB. bei einer Ohrfeige treffen können.

Geduldig warte ich ab, bis ich plötzlich etwas feuchtes an meiner Hand spüre. Verwundert dreh ich, nachdem ich meine Augen aufgemacht habe, meinen Kopf zu ihm. Er zuckte kurz zusammen. Hält inne. Schaut mir auch in die Augen.

"Was machst du da? Kleiner Dummkopf.", kichere ich und nehme langsam seinen Kopf zwischen meine Hände.

"Bleib ruhig Izzy. Du weißt doch, das ich dich nicht schlagen würde. Alles ist gut.

Schhhht!", sage ich leise und lege meine Stirn an seine. SchlieÙe meine Augen.

Ich merke deutlich, wie er sich zunächst anspannt, dann aber völlig erschlaft und sich meinen Händen kraftlos hingibt. Würde ich seinen Kopf nicht halten, wäre dieser bereits nach vorne gefallen.

"Brav so, mein Schatz. Alles ist gut. Ich bin nicht böse, falls du das dachtest.", hauche ich, hebe seinen Kopf leicht an und lege meine Lippen auf seine.

Seine sanften Lippen bleiben locker, jedoch erwidert er den Kuss leicht.

Als ich beschlieÙe, das es reicht, lse ich mich von ihm.

Und dann trifft es mich wie ein Blitz und mir steigen die Tränen in die Augen.

"Suki-sama? W-was habt ihr?", völlig irritiert über meine Stimmungsschwankung, schaut mich Izzy leicht berfodert an.

Und schon tropft die erste Trne aus meinen Augen.

"MASTER. WAS IST LOS?", hektisch flackern seine Augen umher.

Doch ich wende mich von ihm ab und weine still vor mich hin.

Uhh mein armer Suki. Was hat er? o.O

habt ihr Ideen? ^3^